



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 29. Januar 2020 – Auszug aus Drucksache 18/6083 –

Frage Nummer 47 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Aufgaben die vergangene Woche von Staatsminister Hubert Aiwanger angekündigte Kompetenzstelle für Digitalisierung im Tourismus in Waldkirchen im Vergleich zu und in Kooperation mit dem erst im vergangenen Jahr gegründeten Bayerischen Zentrum für Tourismus in Kempten sowie dem An-Institut fortiss der Technischen Universität München, das an der BayernCloud Tourismus arbeitet, übernehmen soll, welche finanzielle Ausstattung die neue Kompetenzstelle erhalten soll (Haushaltstitel und Summe) und ob die Staatsregierung bzw. einzelne Staatsministerien weitere neue Kompetenzstellen oder Einrichtungen im Bereich Tourismus planen?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die by.TM Kompetenzstelle wird Digitalisierung und Tourismus noch enger miteinander verzahnen, umfassend touristisch wichtige Daten verfügbar machen und damit das Tourismusland Bayern für die digitalen Herausforderungen fit machen.

Das derzeit am AN-Institut fortiss der TU München laufende Forschungsvorhaben BayernCloud Tourismus soll von der by.TM Kompetenzstelle mit Sitz in Waldkirchen in einen praxisrelevanten Datenpool überführt werden. Alle für das Tourismusmarketing und Destinationsmanagement notwendigen Daten sollen in hoher Qualität und nach einheitlichen Standards in einer sicheren und transparenten Cloudlösung gebündelt und zur Verfügung gestellt werden. Für Aufbau und Management dieser Datendrehscheibe bringt die Bayern Tourismus Marketing GmbH als Landesmarketingorganisation ihre Marketingkompetenz und ihr Tourismusnetzwerk ein. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können dann die touristischen Daten als Basis für innovative Anwendungen nutzen und ihre digitalen Geschäftsmodelle darauf aufbauen.

Das Bayerische Zentrum für Tourismus in Kempten, dessen Kernaufgabe in der Aufbereitung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Tourismusforschung gerade auch auf dem Feld der Digitalisierung liegt, wird die Arbeit der by.TM Kompetenzstelle forschungsseitig flankieren.

Die by.TM Kompetenzstelle soll mit einem Gründungsteam von zwei bis drei Mitarbeitern noch im Jahr 2020 in Waldkirchen starten und perspektivisch auf zehn Mitarbeiter ausgebaut werden. Die geschätzten Sach- und Personalkosten belaufen sich im Endausbau auf ca. 1 Mio. Euro jährlich und sollen für den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 angemeldet werden. Im laufenden Haushaltsjahr erfolgt die Finanzierung zunächst aus TG 78 des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Weitere neue Kompetenzstellen oder Einrichtungen im Bereich Tourismus sind derzeit nicht geplant.